

Bündnis für Dachau • Sabine Geißler • Parcellistr. 25 • 85221 Dachau

An den Stadtrat
der Großen Kreisstadt Dachau
zu Händen Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

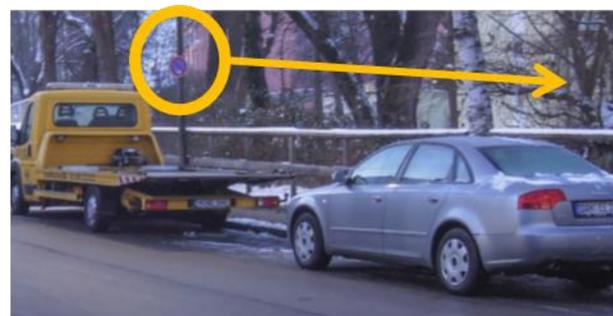
Stadtratsfraktion:
Sabine Geißler
Kai Kühnel
Michael Eisenmann
Bernhard Sturm

Fraktionsvorsitzende:
Sabine Geißler
Pacellistraße 25
85221 Dachau

Dachau, 27.1.2016

Maßnahmen gegen Gefahrenstelle für Radfahrer in der Pollstraße

In der Pollstraße, im Bereich zwischen Königsberger Straße und Schleißheimer Straße, ist bis zur Bushaltestelle kurz vor dem Ende das Parken am Straßenrad erlaubt. Lediglich ca. 50 Meter nach der Königsberger Straße ist ein „eingeschränktes Halteverbot“ markiert.



Durch die parkenden Autos entsteht eine Verengung der Straße genau in der Kurve. Die Engstelle wird noch vergrößert, da oft Autos weit in die Halteverbotszone hinein geparkt werden.

Gefahrensituationen für Radfahrer

Autos fahren an der Stelle meist viel zu knapp an den Radfahrer vorbei. Der eigentlich nötige **Sicherheitsabstand von 1,50 m** wird so gut wie nie eingehalten. Oder der **Sicherheitsstreifen wird in GEGENRICHTUNG überfahren.**

Radfahrer wiederum fahren – der Situation geschuldet – zu knapp an die parkenden Autos heran. Üblicherweise sollen Radfahrer **80 cm Sicherheitsabstand zum parkenden Auto** einhalten.



Insbesondere morgens bei Schulbusverkehr kommt es regelmäßig zu untragbaren Gefahrensituationen.

- Busse aber auch Autos fahren mit **unverminderter Geschwindigkeit** in die Engstelle.
- **Der Schutzstreifen wird in GEGENRICHTUNG** überfahren.
- Dabei kommt es regelmäßig zu **gefährlichen Begegnungen** mit Radfahrern **auf dem Schutzstreifen**.
- Radfahrer, die ordnungsgemäß die Fahrbahn benutzen werden **ohne Sicherheitsabstand passiert und bedrängt**.
- Die Folge, viele Radfahrer fahren ordnungswidrig entgegen der Fahrtrichtung auf dem Gehweg.



Das Bündnis für Dachau stellt folgenden Antrag:

Antrag:

Es sind Lösungen aufzuzeigen, wie die Situation für Radfahrer verträglich gestaltet werden kann und dem UVA vorzustellen.

Begründung:

Die Situation ist für Radfahrer nicht akzeptabel. Selbst gute und sichere Radfahrer fühlen sich bedrängt und gefährdet. Einerseits wollen wir, dass die Radfahrer die Fahrbahn benutzen und ergreifen Maßnahmen gegen Gehwegradler und Geisterradler, andererseits findet sich auf einer wichtigen Radroute (Dachau Ost – Schule, Kindergarten, Bahnhof) eine nicht zu akzeptierende Gefahrenstelle.

Haushaltsauswirkungen:

Je nach Lösung.

Kosten für Markierungsarbeiten. Abmontieren und Anbringen von Beschilderungen. Gegebenenfalls Neuanschaffung von Schildern.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Sturm
Stadtrat/Bündnis für Dachau